

Ferdinand IV. von Toscana nebst Frau Gemahlin, Großherzogin Alice, sowie Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern, — und am 30. April 1873: Seine Königliche Hoheit Prinz Georg von Sachsen, der hohe Protector und Ehrenpräsident des Königl. Sächs. Alterthums-Vereins.

In der neuesten Zeit ist unserem Museum durch den huldvollen Besuch Ihrer Majestäten des **Königs Albert** und der **Königin Carola** von Sachsen nebst hohem Gefolge die größte Ehre zu Theil geworden. Es geschah dies zur Zeit der Huldigung in Freiberg, den 29. Juni 1874.

Die zum Museum führenden Treppenstufen waren an diesem Tage für das verehrte Königspaar sinnig mit Blättern altherwürdigen Ephen's der Freiburger Stadtmauern, vermischt mit frischen dustenden Rosen, bestreut. Am Eingange geruheten die beiden Majestäten huldvoll die Bewillkommungsworte des Vorstandes entgegenzunehmen: daß es dem Freiburger Alterthumsverein die höchste Ehre und Freude sei, die Königlichen Majestäten hier begrüßen zu dürfen, sei es doch auch das erste Mal, daß gekrönte Häupter unser bescheidenes Museum besuchten.

Die Majestäten verweilten hier längere Zeit; in freundlichster Weise geruheten sie dasselbe aufmerksam zu betrachten, sowie bei verschiedenen Gegenständen durch huldvolle Aussprache und eingehende Fragen ihr lebhaftes Interesse zu erkennen zu geben, endlich auch im Bibliothek-Zimmer durch höchst eigenhändige Eintragung der Namen in das ausgelegte Fremdenbuch unser Archiv in werthvollster Weise zu bereichern.

Seine Majestät der König, wie auch Ihre Majestät die Königin, betrachteten unter Anderem mit besonderer Aufmerksamkeit den schöngemalten alten Flügelaltar vom Schloß Sachsenburg, den Conduct des Kurfürsten Christian I., die treffliche Freiburger Schmiede-Eisen-Arbeit eines kunstvollen alten Klostergitters, die edle Marien-Figur von Veit Stoß, den Original-Abdruck der P. Vischer'schen Grabplatte der Herzogin Sidonia im Meißner Dom, die Waffen und Folterwerkzeuge vom Freiburger Rathhaus, die schwedischen Stein- und Eisenkugeln aus der Belagerung im 30jährigen Krieg, ferner die Humpen der Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft, venetianische Gläser &c., während von ausgelegten Abbildungen das Müller'sche